



2 Kriebstein © tilialucida - stock.adobe.com

Die Wiege Preußens

- + Hansestädte mit prachtvoller Backstein-Gotik in Sachsen-Anhalt und Brandenburg
- + Tangermünde, schönste deutsche Kleinstadt
- + Kriebstein u. Schloss Lichtenwalde in Sachsen

Die Altmark, der westlich der Elbe gelegene Kernraum der Mark Brandenburg, gilt als Wiege Preußens. Seit jeher ein stilles Land, von eher kleinen malerischen Städten geprägt. Dabei bietet die Region acht ehemalige Hansestädte mit Höhepunkten der Backstein-Gotik und schönen Stadtbildern. Östlich davon kommen wir in die Mittelmark, den geographischen Kernraum Brandenburgs, und weiter nach Sachsen ins schöne Torgau. Wie Magdeburg und Jüterbog war die Stadt eines der Zentren der Reformation.

1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz -/Salzburg -/ Wels - Passau - Regensburg - Hof - Magdeburg. Abfahrten lt. Fahrplan NORDWEST 3 (Seite 224). Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg bzw. von Wien, St. Pölten und Amstetten nach Wels. Von Wels geht es mit dem Bus vorbei an Regensburg und Hof nach Magdeburg, wo wir - je nach Ankunftszeit - noch einen kleinen Abendrundgang machen.

2. Tag: Magdeburg - Gardelegen - Arendsee. Magdeburg, Hauptstadt Sachsens-Anhalts, war das überragende Zentrum der deutschen Ostmission und Kaisersitz Ottos des Großen. Heute präsentiert sich die Stadt als Mischung aus großartigen mittelalterlichen Bauten und Bauten des 20. Jh. Bei unserem Rundgang, vorbei am Hundertwasser-Bau „Grüne Zitadelle“, gelangen wir zum Dom, einem Schlüsselbau der deutschen Gotik mit dem Grab Ottos des Großen, und dem Kulturhistorischen Museum mit dem Original des „Magdeburger Reiters“. Im hervorragend erhaltenen romanischen Liebfrauenkloster erkunden wir das Kunstmuseum. Am Nachmittag halten wir in der ehemaligen Hansestadt Gardelegen. Der Stadtkern ist gut erhalten, wir spazieren von den Wallanlagen zum Rathaus und zur Marienkirche. Am Abend erreichen wir in unseren Übernachtungsort Arendsee.

3. Tag: Ausflug Salzwedel - Diesdorf. Salzwedel, im äußersten Nordwesten der „alten Mark“, ist eine hervorragend erhaltene Hansestadt und berühmt für „die“ Spezialität der Altmark: Baumkuchen. Zahlreiche Fachwerkhäuser bestimmen das Stadtbild, wir spazieren zu den wichtigsten Kirchen, zum Neupervertor und zum Altstädter Rathaus. Natürlich vergessen wir nicht auf die berühmten Persönlichkeiten, die mit Salzwedel verbunden sind, etwa Jenny von Westphalen





1 Magdeburg © Votimedia - stock.adobe.com 2 Zinna © INA LICHTENBERG - stock.adobe.com 3 Salzwedel © ArTo - stock.adobe.com

(Gattin von Karl Marx) und Theodor Fontane. Nach der Mittagspause geht es nach Diesdorf: Das Freilichtmuseum, eines der ältesten Deutschlands, beschäftigt sich mit dem bäuerlichen Erbe der Region, und mit der Klosterkirche besuchen wir ein herausragendes Denkmal an der Straße der Romanik. Am Abend Rückkehr nach Arendsee.

4. Tag: Ausflug Havelberg - Stendal. Am Vormittag erreichen wir das auf einer Insel in der Havel, nahe der Mündung in die Elbe, gelegene malerische Havelberg mit dem erhöht gelegenen Dom. Gegen Mittag begrüßt uns Stendal, die Hauptstadt der Altmark. Die gut erhaltene ehemalige Hansestadt bietet viel: Wir nehmen uns am Nachmittag Zeit für das Museum des berühmtesten Sohnes der Stadt, Johann Joachim Winckelmann, „Vater der modernen Kunstgeschichte und Archäologie“, danach sehen wir - neben den klassischen Sehenswürdigkeiten - mit dem Kaufhaus Ramelow auch ein bedeutendes Bauhaus-Werk.

5. Tag: Arendsee - Tangermünde - Jerichow - Brandenburg. Bei Tangermünde erreichen wir wieder die Elbe. Die Stadt ist ein herausragendes Backstein-Ensemble, mit viel reizvollem Fachwerk durchsetzt. Wir erkunden die ehemalige Hansestadt und Nebensitz Kaiser Karls IV mit der imposanten Stadtbefestigung, der Stephanskirche und einem der schönsten Rathäuser der Backsteingotik. Weiter nördlich ist der Ort Schönhausen untrennbar mit dem Eisernen Kanzler verbunden. Hier wurde Otto von Bismarck geboren und getauft. In den Resten des Familiensitzes befindet sich das Bismarck-Museum (Besuch, sofern geöffnet). Am Nachmittag verlassen wir die Altmark - der älteste Backsteinbau Deutschlands, das Kloster Jerichow, ist in seltener Stilreinheit erhalten. Am späten Nachmittag erreichen wir Brandenburg.

6. Tag: Brandenburg - Jüterbog mit Kloster Zinna - Torgau. Brandenburg besitzt trotz einer turbulenten Geschichte im 20. Jh. eine herausragende Bausubstanz, wie der Dom und das großartige Rathaus beweisen. Das Landesmuseum für Archäologie im ehemaligen Paulikloster erzählt über die Siedlungsgeschichte Brandenburgs. Nach dem Besuch von Kloster Zinna, eine der schönsten Backstein-Perlen der Region, erwartet uns in Jüterbog viel Mittelalterliches, u.a. das schöne Rathaus. Wir verlassen Brandenburg und fahren Richtung Süden nach Torgau in Sachsen, eines der bedeutendsten Zentren der Reformation.

7. Tag: Torgau - Burg Kriebstein - Chemnitz. Die Renaissance Altstadt Torgaus mit der Marienkirche und dem Epitaph von Luthers in Torgau gestorbener Ehefrau Katharina von Bora ist einen Rundgang wert, das Prunkstück der Region ist aber Schloss Hartenfels, eines der eindrucksvollsten Renaissanceschlösser Deutschlands. Am Nachmittag erreichen wir Mittelsachsen und mit Kriebstein die wohl schönste Burg Sachsens (mit Führung), ehe es nach Chemnitz geht.

8. Tag: Chemnitz - Schloss Lichtenwalde - Hof - Regensburg - Passau - Wels -/- Salzburg/- Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Rund um

Chemnitz warten viele großartige, in den letzten Jahren liebevoll restaurierte Schlösser und Burgen auf ihre Entdeckung. Schloss Lichtenwalde besitzt einen der schönsten Barockgärten Deutschlands, nach dessen Besuch wir die Heimreise antreten. Ankunft in Wels um ca. 19.00 Uhr, in Linz um ca. 20.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn nach Amstetten (an 20.28 Uhr), St. Pölten (an 20.50 Uhr) und Wien (an 21.17 Uhr) bzw. mit der WESTbahn von Wels nach Salzburg (an 20.08 Uhr).

Studienreise mit Bus, meist **Hotels/3 x HP**

TERMIN	REISELEITER	BUP EDWP
02.05. - 09.05.2022	Mag. Jürgen Flick	
Bus ab Wels, Linz		€ 1.370,-
ab Wien		€ 1.440,-
ab St. Pölten		€ 1.430,-
ab Salzburg		€ 1.415,-
EZ-Zuschlag		€ 170,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten/Salzburg - Wels und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt ab Wien, NÖ, Salzburg)
- 5 Übernachtungen in ****Hotels und 2 Übernachtungen in ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- 3 x Halbpension im Hotel am 1., 2. und 7. Tag
- Eintritte (total ca. € 70,-): Magdeburg (Kulturhistorisches Museum, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen), Gardelegen (Marienkirche), Salzwedel (Baumkuchenschauäckerei), Diesdorf (Freilichtmuseum, Klosterkirche), Stendal (Winckelmann-Museum), Schönhausen (Bismarck-Museum), Jerichow (Kloster), Brandenburg (Archäologisches Landesmuseum), Jüterbog (Kloster Zinna), Torgau (Schloss Hartenfels), Kriebstein (Burg), Lichtenwalde (Schlosspark)
- 1 DuMont Reise-Taschenbuch „Sachsen-Anhalt“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) oder Personalausweis erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Magdeburg	**** „MARITIM Hotel Magdeburg“ (im Zentrum)
Arendsee	**** „Flair Hotel Deutsches Haus“ (nahe Seepromenade)
Torgau	*** „Central-Hotel Torgau“ (5 Gehminuten ins Zentrum)
Brandenburg	*** „Havel-Hotel“ (1,5 km vom Zentrum entfernt)
Chemnitz	**** „Pentahotel Chemnitz“ (am Schlossberg, 15 Gehminuten ins Zentrum)



Deutschland:
Sachsen-Anhalt
Brandenburg

